

## Forschungszentrum Urban Health Ruhr (FUHR)

Das Forschungszentrum Urban Health Ruhr "FUHR" soll ein transdisziplinäres Forschungszentrum im Forschungsfeld Stadtgesundheit (Urban Health) werden. Es soll anwendungsorientiert zu Themen der Stadtgesundheit, die zentral für das Ruhrgebiet sind, forschen. Hierzu zählen (1) soziale Ungleichheit im Bereich der Gesundheit zwischen Teilräumen und Communities, die über unterschiedliche Ressourcen verfügen; (2) eine spezifische Ausprägung von Gesundheitsdeterminanten, die zu Situationen von umweltbedingten Mehrfachbelastungen vulnerabler Bevölkerungsgruppen führen; (3) hieraus abgeleitete Bedarfe hinsichtlich einer regionalisierten gesundheitlichen Versorgung (Urban Care) und (4) die Frage, wie Verbesserungen der Stadtgesundheit in einer durch Vielfalt geprägten Verwaltungs- und Akteursstruktur (multi-level Governance) erreicht werden können.

Das FUHR wurde von der hsg i.R. der RuhrKonferenz 2019 beantragt und vom MKW NRW als Projekt ausgewählt. Das Konzept sieht vor, dass die hsg auf dem Gesundheitscampus Bochum gemeinsam mit den Kooperationspartnern das FUHR bildet und dabei eng mit weiteren Akteuren des Ruhrgebiets i.S. der transformativen Forschung als Bestandteil des anwendungsorientierten Forschungsansatzes zusammenarbeitet.

<b>Projektleiter:</b>	Prof. Dr. Hendrik Baumeister
<b>Kooperationspartner:</b>	Prof. Köckler (hsg Bochum); Hochschule Bochum; Universitätsklinikum Essen; Institut für Landes- u. Stadtentwicklungsforschung (ILS); TU Dortmund; Landeszentrum Gesundheit NRW (LZG), RUB, Universität Duisburg-Essen; MedEcon Ruhr
<b>Förderer:</b>	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW (MKW NRW)
<b>Laufzeit:</b>	06/2020-12/2025